



<http://www.tirolerwohnmobilclub.at>

Clubmagazin



voestalpine *Stahlwelt Linz*



Willkommen beim
1. TIROLER WOHNMOBILCLUB
 DER REISEMOBILCLUB ÖSTERREICHS



DER 1. TWC BEGRÜSST SEINE NEUEN MITGLIEDER:

KARL UND KARIN OBLEITNER **ABSAM** **24.9.2014**

DEN CLUB VERLASSEN HABEN:

ROLAND U. BERNADETTE SAMMER	HALL	PER 31.12.2014
ALBERT U. ALBINE LEITNER	VOMP	PER 31.12.2014
RUDOLF U. HEIDI LOIDL	AXAMS	PER 31.12.2014
LUDWIG U. SIEGLINDE SCHÖPF	INNSBRUCK	PER 31.12.2014
HELMUTH U. GERDA KAISER	KITZBÜHEL	PER 31.12.2014



GÜNTHER ROTTENBACHER	ZUM 75ER
MARTIN SCHRANTZ	ZUM 75ER
WALTER KRISMER	ZUM 75ER

DIETMUT KAHOFER	ZUM 70ER
WALTER SCHMIDT	ZUM 70ER
WALTRAUD DADAK	ZUM 70ER
ANDREAS ALTMAYER	ZUM 70ER

CHRISTIAN GRÖMER	ZUM 65ER
ERNA BAUER	ZUM 65ER

PIA GRÖMER	ZUM 60ER
INGEBORG AUER	ZUM 60ER
MARIA RASS	ZUM 60ER
JOSEF HABERL	ZUM 60ER
SIEGFRIED DANLER	ZUM 60ER

KARIN RENDL	ZUM 50ER
--------------------	-----------------

Inhalt

4/2014

Seite

Neue Mitglieder im Club	2
Den Club verlassen haben	2
Runde Geburtstage	2
Todesfälle, Einladung Freistaat	3
Bericht Clubfahrt 2014	4+5
Bericht Abcampen 2014	7+8
Mitteilung LED MOBILSHOP	8
Einladung Ancampen 2015	10 +11
Bunte Seite	13
Ankündigung „Jung+Alt-Ausfahrt“	14
Spruch, Grußkarten	15
Bericht Frankreich Rundreise	16+17
Rätselseite	19
Birgit's Kochseite	21
Rätselauflösung, Leserbriefe	22
Bericht Reise in die Bretagne	24+25
Clubveranstaltungen 2015	27

Liebe Mitglieder, liebe Leser!
 Beachtet und berücksichtigt bei
 eurem Einkauf unsere
 Inserenten!

Impressum

Herausgeber:

1. TWC (1. Tiroler Wohnmobilclub)
 ZVR-Zahl: 419 711 912

Blattlinie: Clubmitteilungen

Für den Inhalt verantwortlich:

Werner Grosch, Obmann
 A-6070 Ampass, Mensweg 31b
 Mobil: +43 (0)664 37 71 7 39
 E-Mail: wm.mens@gmx.at

Redaktion:

Helmut Brandstetter
 4320 Perg, Pergkirchen 40
 Tel.: +43 (0)7262 53140
 Mobil: +43 (0)664 73723099
 E-Mail: helmar.brandstetter@aon.at

Bankverbindung:

Sparkasse Schwaz AG
 IBAN: AT36 2051 0003 0000 5717
 BIC: SPSCAT22 XXX



Marianne Kärle

geb. am 23.4.1938

Clubmitglied seit 17.06.1997 hat am 17.9.2014 ihre letzte Reise angetreten.

Aufrichtige Anteilnahme: Vorstand u. Mitglieder des 1. TWC



Elisabeth Rietz

geb. am 18.7.1945

Clubmitglied seit 28.06.2003 hat am 17.10.2014 ihre letzte Reise angetreten.

Aufrichtige Anteilnahme: Vorstand u. Mitglieder des 1. TWC

Der Vorstand des 1. Tiroler Wohnmobilclubs wünscht allen eine besinnliche Weihnacht sowie ein unfallfreies neues Jahr 2015.
Gesundheit, Glück und Lebensfreude sollen Eure ständigen Reisebegleiter sein!

EINLADUNG ZUR BUSFAHRT ZUM FREISTAAT UND ZUR MESSE F.R.E.E NACH MÜNCHEN.

In der Zeit vom 18. bis 22.02.2015 findet in München wieder die Reise – und Urlaubsmesse f.re.e statt.

So wie alle Jahre werden wir diese Messe wieder besuchen und zuvor beim Freistaat in Sulzemoos vorbeischauen.

Am 20.02.2015 um 07.00 Uhr fahren wir mit dem Bus in Völs bei der Cyta weg und werden kurz vor 10.00 Uhr beim Freistaat eintreffen – Möglichkeit zum Einkauf von Zubehör (-10%). Um die Mittagszeit Weiterfahrt zur Messe.

Wegen der Anzahl der Sitzplätze im Bus besteht begrenzte Teilnehmerzahl. Also bitte rasch anmelden bei:

Helmut Stumpe, Tel.: 0660/2189234 oder h.stumpe@chello.at

Im Preis von 15.- € pro Person sind Busfahrt und der Messeintritt enthalten.

Überweisung der Teilnehmergebühr auf die Sparkasse Schwaz AG:

1. Tiroler Wohnmobilclub

IBAN: AT36 2051 0003 0000 5717 / BIC: SPSCAT22XXX



Bericht Clubfahrt 2014

9. - 21. und vom 12. - 24.9.2014

3 Länderfahrt auf den Spuren der österreichischen Monarchie CZ/PL/SK

1. Tag: Im Laufe des Tages treffen die 23 Womos der 1. Gruppe in Třeboň am Campingplatz ein. Um 17 Uhr starteten wir mit einem Bohemia Regent Bier und den bekannten tschechischen Oblaten als Willkommens-Geschenk die Clubreise 2014. Nach der Vorstellung des Reiseverlaufs durch Ingrid und Manfred setzten wir uns im Campingrestaurant zu einem gemeinsamen böhmischen Abendessen zusammen. Werner begrüßte 3 Tage später die 11 Wohnmobilbesatzungen der 2. Gruppe.



2. Tag: Schon um 9 Uhr machten wir uns auf den Weg zur Schwarzenberggruft. Von der fachkundigen deutschsprachigen Führerin erfuhren wir Einblicke in die Geschichte der Familie Schwarzenberg und deren Einfluß in der österreichischen Monarchie.



Anschließend spazierten wir zur Brauerei Bohemia Regent, einer der ältesten Brauereien der Welt, wo wir bei einer Führung durch die alten Kellergewölbe das Bier direkt aus dem Tank kosten konnten. Nachdem jeder die sehenswer-

werte Stadt auf eigene Faust erkundete, die 2. Gruppe hatte das Glück noch den Markt mit vielen Standln zu erleben, erholten wir uns bei einer Bootsfahrt auf dem Svět.



3. Tag: Bei der Anreise nach Brno (Brünn) machten wir einen Zwischenstopp in der reizenden Weltkulturerbestadt Telč. Nun kam das erste Hindernis, die direkte Straße nach Veverská Bítýška war gesperrt und die Umleitungen sehr mangelhaft beschriftet, sodaß Navis und Fahrer verwirrt wurden. Die 2. Gruppe konnte dank Vorwarnung von Manfred rechtzeitig und großräumig ausweichen. Es erreichten trotzdem alle das Ziel in Veverská Bítýška den Campingplatz Hana.

4. Tag: Wolfgang hatte Schwierigkeiten mit dem Motor und musste sich in die Werkstatt abschleppen lassen, aber er war am Nachmittag wieder zurück und konnte weiterfahren. Heute mussten wir uns leider von Josef und Elfriede verabschieden, er hatte gesundheitliche Probleme und konnte nicht mehr weiterfahren. Die Fahrt mit Bus und Bahn brachte uns nach Brünn, der Hauptstadt Böhmens, zur Stadtführung. Trotz Regens bei der 1. Gruppe besuchten wir die interessantesten Plätze und Bauwerke der Stadt und konnten danach durch den belebten Markt schlendern mit besonderen

Schmankerln und Bastelarbeiten. Die 2. Gruppe labte sich mangels Markt fast geschlossen in einem Kellerlokal mit eigener Brauerei. Wieder zurück am Campingplatz. Dauerregen hatte in der Zwischenzeit den Wiesenuntergrund total aufgeweicht, sodass etliche Fahrer sich entschlossen ihre Fahrzeuge auf festen Boden zu bringen, was nur mit gemeinschaftlicher Hilfe gelang. Man musste kein Indianer sein um in der zweiten Gruppe die Spuren am Platz der 1. Gruppe zu deuten.



5. Tag: Nachdem am Morgen die Letzten aus dem Morast befreit wurden, machten wir uns auf den Weg nach Loštice zum Quargelmuseum. Der vorgesehene Parkplatz beim Museum war leider anderweitig besetzt, daher parkten wir entlang einer Seitenstraße. Die 2. Gruppe konnte am Hauptplatz parken. Im Museum war die Entstehungsgeschichte des berühmten Olmützer Quargels in neuen, modernen Räumlichkeiten zu sehen. Weiter gings nach Olmütz, eine wunderschöne Stadt mit der prächtigen astronomischen Uhr und vielen interessanten Sehenswürdigkeiten, die von den Teilnehmern auf eigene Faust erkundet wurden. Zuletzt steuerten wir den Campingplatz in Rožnov pod Radhoštěm zur Übernachtung an. 6. Tag: Heute ist unser erstes Ziel das Walachische Freilichtmuseum.

Das Mühlental in Aktion besichtigten wir mit Führung, das Walachische Dorf und das Holzstädtchen konnte man alleine erwandern. Anschließend führen wir weiter über die polnische Grenze nach Kattowitz zum Camping Mosir. Hier erwartete uns im Restaurant Villa Rossa schlesische Sauerteigsuppe, die hervorragend schmeckte, und Rouladen mit Blaukraut und Knödel. Damit konnten wir auch in Polen ein typisches Gericht aus dem Land probieren. Ein paar Gedichte und Geschichten rundeten den Abend bei der 1. Gruppe ab.

7. Tag: Unsere Reise führte uns jetzt zum KZ Auschwitz. Hier erlebten wir bei einer Führung noch einmal die Gräueltaten der Nazidiktatur. Es machte uns sehr nachdenklich. Die Weiterfahrt brachte uns vor die Tore von Krakau zum Camping Smok. Den Tag beschlossen wir mit einer langen Tafel. Die 2. Partie veranstaltete einen gemeinsamen Grillabend in der Veranda mit Grillmeister Herbert und Helmut versuchte sich auf dem Akkordeon.



8. Tag: Pünktlich trafen wir uns zur Fahrt mit Bus und Tram nach Krakau. Übrigens hier dürfen alle über 70 Jährigen

gratis fahren. Beim Wawel (Schloss) startete der Sightseeingbus zur Stadtrundfahrt. Über Kopfhörer erfuhren wir einiges über die Stadt und seine Bewohner. Auch danach gab es im Al-leingang noch viel zu sehen, zum Beispiel die Marienkirche, die Kathedrale des heiligen Wenzel und

Stanislaus und die Tuchlauben. Der Zufall führte uns außerdem in ein uriges altes Lokal mit besonderer Ausstattung, auch das Essen schmeckte hier hervorragend. Voller Eindrücke und müde kehrten alle zum Campingplatz zurück.

9. Tag: Nach kurzer Fahrt erreichten wir den Parkplatz in Wieliczka zum Besuch des Salzbergwerkes. Leider konnten wir keine deutschsprachige Führung bekommen, doch übersetzte uns Renate beziehungsweise Herbert bei der 2. Gruppe, sodass alle das Wichtigste mitbekamen. Die Größe der Mine und die imposante Kirche darin, war für alle beeindruckend. Auf der Weiterfahrt überschritten wir die slowakische Grenze, machten noch einen Abstecher zur Holzkirche in Tvrdošín und übernachteten auf dem Parkplatz unterhalb der Burg Oravský mit einer tollen Beleuchtung.

10. Tag: Der Tag beginnt damit, dass Hans, Hermann und Manfred um 6 Uhr fast den gesamten Semmelbestand im Tante Emma Laden aufkauften, bei der 2. Gruppe war Sonntag, somit gab es leider keine Semmeln. Gestärkt erklommen wir die Burg Oravský bei strahlendem Sonnenschein. Unter der Führung einer sympathischen, jungen Frau besichtigten wir die imposante Anlage mit



Gruppe 1

den vielen Stufen und Räumen. Dann steuerten einige das Zwischenziel Weltkulturerbedorf Vlkolínec (Wolfsdorf) an. Im sehens-



Gruppe 2

Städtchen Banská Bystrica waren wir zu Mittag, um später das Tagesziel Camping Drevenica Reviš- te zu erreichen. Viele kehrten nach dem anstrengenden Tag im Campinggasthaus ein. Die 2. Gruppe traf sich statt dessen bei einem gemeinsamen Lagerfeuer.

11. Tag: Beginn der letzten Etappe nach Senec Camping Süd, das alle bis Mittag erreichten. Viele nutzten den restlichen Tag zur Erholung, einkaufen und bummeln. Den Abend beschloss die 1. Partie mit einer langen Tafel.

12. Tag: Am Morgen holte uns der Bus ab zur Fahrt nach Bratislava/ Pressburg der Hauptstadt der Slowakei. Bei der Oper stiegen wir in den Oldtimerbus um, der uns



durch die Altstadt bis zur Burg führte. Die Aussicht auf die Stadt ist grandios. Dann war für alle noch Zeit zum bummeln. Tag und Reise endete mit einem gemütlichen Beisammensein mit Abendessen im Restaurant Lobster. Wie üblich wurden bei beiden Gruppen den Organisatoren und Reiseleitern Ingrid, Manfred, Werner, Mary und Peter gedankt.

13. Tag: Nach den letzten obligatorischen Frühstückssemmeln kam der Abschied von einer schönen, interessanten Reise.

Ingrid, Manfred, Helmut 1





HYMER

**Hymer T-Exsis - „die neue Leichtigkeit“
nun auch teilintegriert!**

Rapido 966DF
Länge nur 6,99 m
mit Einzelbetten!

carado mobil



**WOHNMOBILE
LINDNER**

Concorde
REISEMOBILE AUS LEIDENSCHAFT

RAPIDO

Wohnmobile Lindner GmbH
8221 Hirnsdorf 107, Tel.: 03113/2288, www.hlindner.at

 **WebCamping.at**

Webcamping.at
6210 Wiesing 490 H
Tel/Fax: 05244/64077
E-Mail: office@webcamping.at

Vertragshändler von:

**Caravans International (CI)
Roller Team
Campereve (RAPIDO Tochter)**

**Livingstone Van von Roller Team
Kyros Van von CI
Caravelair Wohnwagen**

Zubehör:

**bestellbar tel., per Online-Shop, per E-Mail oder persönlich
zum Abholen, oder auf Wunsch Versand
Beratung beim Kauf ist selbstverständlich, Einbau bei Bedarf ebenso.**

Service:

**Gasprüfungen (Sonderpreis für Clubmitglieder), Kühlschranksrep.
Montage Solar- und SAT-Anlagen, Motorradträger etc.
NEU: Reparatur und Service von Dometic Klimaanlage**

NEU

Magis 84 XT Limited Edition
von Caravans International
Einzelbettenmodell, Hubbett,
helles Design,
ab Juni auf dem neuen Fiat Chassis.



Abcampen in Bayern vom 16.-19.10.2014

- ein Bericht von Günther Rottenbacher

Das diesjährige Abcampen führte uns wieder einmal ins benachbarte Bayern.

Kurt Zeller hatte ein umfangreiches Programm zusammengestellt und organisiert, welches offensichtlich großen Anklang bei unseren Mitgliedern fand, denn nicht weniger als 54 Mobilbesatzungen meldeten sich um daran teilzunehmen. Treffpunkt war am Donnerstag den 16. Oktober der Volksfestplatz in Erding der uns vom Ordnungsamt Erding freundlicherweise kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Einige waren schon am Vortag angereist um sich in der Therme Erding etwas aufzuwärmen. Ab Mittag trafen dann die Mobile laufend ein, sodass um 17 Uhr zur Begrüßung die Teilnehmer schon komplett waren.



Diese wurde von Obmannstellvertreter Werner Resch vorgenommen, da unser Obmann Werner Grosch leider beruflich verhindert war. Kurt informierte dann die Teilnehmer nochmals über den genauen Programmablauf.



Den Abend verbrachte jeder nach eigenem Gutdünken, die meisten trafen sich jedoch im Gh. Blumenhof, welches zu einer an den Platz angrenzenden Schrebergartensiedlung gehörte. Nach dem Essen wurden dann unsere Musikanten Siefried und Erich aktiv

und so wurde es noch außerplanmäßig ein recht gemütlicher Abend. Beim Nachhausegehen hatte es dann zu regnen begonnen und dieser hielt die ganze Nacht an.

Kurt hatte große Mühe die Frühstückssemmeln trocken zu halten, erst etwas später ließ der Regen nach. Pünktlich um 9,30 Uhr kamen die beiden Busse, die uns zum Flughafen brachten, wo eine Flughafenrundfahrt auf dem Programm stand. Nachdem wir wie vor einem richtigen Flug eingeecheckt hatten, wartete wieder der Bus, der uns durch das riesige Flughafengelände fuhr. Ein kompetenter Führer der uns alles erklärte war mit an Bord, sodass wir einen um-

fassenden Einblick in die Abläufe auf einem derart großen Flughafen bekamen. Ununterbrochen star-

teten und landeten Flugzeuge auf den beiden Start- und Landebahnen und auf dem Rollfeld herrschte ein reger Verkehr durch ankommende und abfliegende Flugzeuge. Eine Maschine der Tiroler Welcome-Air, welche etwas abseits



stand, kam uns zwischen den riesigen Langstreckenjets ziemlich verloren vor.

Den Airbus A380, das zur Zeit größte Passagierflugzeug der Welt, bekamen wir leider nicht zu Gesicht, nur 2mal am Tag kommt ein solches Flugzeug nach München. Nach dieser beeindruckenden

Rundfahrt wartete schon unser Bus auf uns, um uns wieder zurück nach Erding zu bringen. Nachmittag stand dann die Fahrt zum Kurcamping Arterhof in Bad Birnbach auf dem Programm. Eine Wiese, angrenzend an den eigentlichen Campingplatz stand uns zur Verfügung, Strom und Wasser waren auch vorhanden, einige hatten allerdings Bedenken, aus der feuchten Wiese wieder herauszukommen. Diese erwiesen sich Gott sei Dank als unbegründet. Kurt und Toni nahmen die Einweisung vor, sodass



alle 54 Mobile auf der Wiese Platz fanden. Nun gings ans Erkunden der Platzeinrichtungen, speziell der Thermenangebote. Ein Hallenbad mit Schwimmtemperatur sowie ein Außenbecken mit original Bad Birnbacher Heilwasser mit 34° Wohlfühltemperatur, außerdem natürlich zahlreiche Kuranwendungen, mehrere Saunen, verschiedene Massagen, sowie Friseur und Kosmetiksalon stehen

zur Verfügung der Gäste. All dies konnten wir an beiden Tagen ausgiebig genießen. Am ersten Abend fand im Platzrestaurant ein sogenannter Hofabend statt, zu dem sich

die meisten Teilnehmer zum Abendessen einfanden. Ein Alleinunterhalter sorgte für gute Stimmung und so wurde es noch ein gemütlicher Abend.

Am nächsten Morgen stand eine kleine Wanderung nach Bad Birnbach (ca. 20min.) zum

Bauernmarkt auf dem Programm. Da gab es die verschiedensten Produkte von Herstellern aus der Region zu verkosten und natürlich auch zu kaufen. Gegen Mittag waren wir wieder am Campingplatz und der Nachmittag verging mit baden, wandern oder radfahren, je nach Lust und Laune. Am Abend war fast das ganze Restaurant für uns reserviert und das bestellte Menü mundete vorzüglich.



Ein „bieriges“ Geburtstagsgedicht für Felix

bein geschwungen und es wurde ganz schön spät, bis die letzten zu ihren Mobilien fanden.

Am Morgen war dann der große Aufbruch, die meisten Teilnehmer fuhren nach Hause, einige blieben am Platz und einige fuhren noch zu anderen Zielen. Abschließend kann gesagt werden: Es war wieder eine tolle Veranstaltung, welche dank

perfekter Organisation problemlos abgelaufen ist. Eine

derart große Veranstaltung für 54 Mobile auszurichten ist überaus schwierig uns so gebührt unser Dank dem Hauptorganisator Kurt Zeller mit seiner Gattin Anne, sowie seinen Helfern Toni und Manfred und auch unseren Musikanten Siegfried und Erich, die alle



zum Gelingen beigetragen haben. Bedanken möchten wir uns aber auch bei Herrn Buckenmaier vom Ordnungsamt der Stadt Erding, der uns den Volksfest-platz der Stadt Erding gratis als Parkplatz zur Verfügung gestellt hat, sowie bei Frau Zierl vom Reise-büro Scharf für die pünktliche Bereitstellung der Busse und bei Frau Christine Sigl vom Kurcamping Arterhof in Bad Birnbach für die freundliche Aufnahme auf ihrem Campingplatz.

GR



Diesmal sorgten unsere eigenen Musikanten für die nötige Stimmung, als bald wurde das Tanz-

**LED
MOBILSHOP**

An alle Clubmitglieder!

Wir, der 1. TWC und die Firma LED MOBILSHOP haben gegenseitig unsere Logo's und die dazugehörigen Link's auf den jeweiligen Internet-Seiten ausgetauscht.

Clubmitglieder des 1. TWC erhalten ab sofort bei Bestellungen bei der Firma LED MOBILSHOP durch Eingabe des Code „Tirol1“ 10% Rabatt!



Der Arzt zu Franz:
„Sie sollten Urlaub machen!“

Franz: „Kann ich mir nicht leisten, ich hab mir gerade ein Wohnmobil gekauft!“



Panoramastellplatz Friedburg

Der Panoramastellplatz liegt inmitten der Hohen Tauern und der Kitzbüheler Alpen. Neu angelegt mit Stromsäulen, Ver- und Entsorgungsanlage, geeignet für Fahrzeuge aller Größen. Der Stellplatz profitiert nicht nur von der ruhigen Lage und dem Panoramablick, sondern auch durch die Anbindung an den Gasthof mit seinen gemütlichen Stuben und der regionalen Küche. Bei einem Verzehr im Restaurant ist der Stellplatz GRATIS, ansonsten macht es 7,00 Euro pro Tag. GPS: N 47°14'19" E 012°14'27"

Panoramastellplatz Friedburg * Scheffau 96 * 5741 Neukirchen * Tel. +43(0)6565/64860 * www.panoramastellplatz.at



Besuchen Sie uns unter:
www.kfz-eisner.at

KFZ-Fachbetrieb Erich Eisner

Bundesstraße 5 · 6114 Kolsass
T 05224 / 688 68-0 · F 05224 / 688 67
info@kfz-eisner.at

www.kfz-eisner.at

Kfz - FACHBETRIEB
Erich Eisner



Das Haus am Platz.
Gutbürgerliche Küche.
Im Tiroler Stil gehaltene Räumlichkeiten.
Großer schattiger Gastgarten.

Wir empfehlen uns für:

- Hochzeiten
- Familien und Betriebsfeiern
- Ausflüge und Seminare

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Ihre Fam. Kastner-Marsoner und Mitarbeiter



Clubabend jeden 1. Mittwoch im Monat

Fam. Kastner - Marsoner

Dorfstraße 31 - A-6122 Fritzens

Tel.: +43/5224/52212 Fax: +43/5224/52212-3

www.fritznerhof.com info@fritznerhof.com

Einladung zum Ancampen 2015

vom 16. bis 19. April

Donnerstag, 16.04.2015:

Wir treffen uns am **Camping Linz** am Pichlingersee, Wienerstraße 937, 4030 Linz
- **ab Mittag** bis **spätestens 17:00 Uhr**.
(GPS N 48°14'6,493" / E 14°22'43,987").

Tipp: Wer den Nachmittag nützen kann und will, sollte sich Enns, die älteste Stadt Österreichs anschauen. Touristinfo am Stadtplatz in Turmnahe.

Parkplatz bei Stadthalle in Stadtplatznähe: (GPS N 48°13'03,59" O 14°28'37,25").

17:30 Uhr - Begrüßung

18:30 Uhr - Abendessen im Camping Restaurant. Es gibt Schweinsbraten mit Knödel und Salat oder Kraut.



Enns, Stadtturm am Stadtplatz

Freitag, 17.04.2015:

07:00 Uhr - 2 Frühstückssemmeln pro Teilnehmer.

08:30 Uhr - Abfahrt mit Bus nach Linz in die voestalpine-Stahlwelt mit Werkstour.

09:30 bis 12:30 Uhr - Stahlwelt und Werkstour mit voestalpine-Bus. Führung in 2 Gruppen, anschließend besteht die Möglichkeit, sich im Stahlwelt-Cafe zu stärken.

Ca. 13:30 Uhr - Rückfahrt mit Bus zum Camping Linz, dann Fahrt mit dem Wohnmobil zum **Campingplatz nach Grein an der Donau**.
(GPS N 48°13'30" / E 14°51'11").

Tipp: Vom Camping Linz gleich auf der B1 nach Enns fahren und in die Lorcher (Lauriacum) Basilika St. Laurenz reinschauen.

(GPS N 48°13'5,2" / E 14°28'4,4").



Stadt Grein mit Greinburg

18:00 Uhr - Bei Schön- bzw. Warmwetter können wir eine Tafel im Freien machen.

Samstag, 18.04.2015:

07:30 Uhr - 2 Frühstückssemmeln pro Teilnehmer.

08:45 Uhr - Abmarsch zur Greinburg.

09:00 Uhr - Besichtigung Schloß Greinburg (Arkadenhof, Diamantgewölbe, Großer Rittersaal, Schloßkapelle, Sala Terrena und die Coburger Festräume).

Führung in 2 Gruppen, Dauer ca. 1 Stunde 30 Minuten.

10:45 Uhr - Besichtigung des hist. Stadttheaters Grein aus 1791. Es ist das älteste weitgehend im Originalzustand erhaltene Theater Österreichs, wahrscheinlich auch im gesamten deutschsprachigen Raum und wird heute noch regelmäßig bespielt.

12:00 Uhr - Donauschiffahrt mit der MS Donaunixe durch den Strudengau, von Grein bis unterhalb der Schleuse des Donaukraftwerkes Ybbs/Persenbeug und wieder retour. Dauer: ca. 3,5 Stunden (2 Schleusungen).

18:00 Uhr - Abendessen und gemütlicher Ausklang im Gasthaus zur Traube, Fam. Schneeberger in Grein. Es gibt einen Knödelteller mit warmen Krautsalat.



MS Donaunixe



Sonntag, 19.04.2015:

07:30 Uhr - 2 Frühstückssemmeln pro Teilnehmer.

Den weiteren Verlauf des Tages kann jeder selbst bestimmen. **Wir wünschen eine gute Heimreise!**
Für jene, die es nicht so eilig haben, gäbe es in der Nähe:

Kollmitzberg (Fahrt auf den Aussichtsberg in das Voralpengebiet mit guter Einkehrmöglichkeit) -
GPS: N 48° 10' 42,7" O 14° 51' 54,8"

Brandstetterkogel (nur Namensgleichheit, gehört nicht dem Schreiberling des Clubmagazins!) gegenüber von Grein, Schutzhütte sichtbar, schöne Aussicht auf Grein und das Donautal.

Fahrt (Güterwege) zur Schutzhütte, Parkplatz vor der Hütte - GPS N 48° 13' 12,3" O 14° 52' 26,88"

Wanderung: Fahrt über Donaubrücke nach Wiesen gegenüber Grein, Wanderweg zur Schutzhütte.

Burg Clam - GPS: N 48° 13' 18,4" O 14° 46' 33,9"

Burg Kreuzen (Burgrestaurant, Aussichts-Burgturm) - GPS: N 48° 15' 34,4" O 14° 49' 6,2"

Wanderung durch die Wolfsschlucht zur Burg Kreuzen - GPS: N 48° 15' 16,2" O 14° 49' 30,2"

Wanderung durch die Stillensteinklamm zum GH Aumühle - GPS: N 48° 14' 2,1" O 14° 53' 14,3"

Der Stadt Enns einen Besuch abstatten,

oder einfach eine **Fahrt durch den Strudengau in die Wachau**, auch am **rechten Donauufer**.

Preise: Wohnmobil mit 2 Personen: € 180,-- / Wohnmobil mit 1 Person: € 110,--

Im Preis inbegriffen:

Campinggebühren in Linz und Grein, incl. Strom/Dusche/WC/V+E; Bustransfer nach Linz; Führung in der voestalpine Stahlwelt mit Werkstour, Schloßführung in der Greinburg, Führung Stadttheater Grein, Donauschiffahrt in den Strudengau, 2 x Abendessen.

Frühstückssemmeln bezahlt der Club.

Anmeldung bis spätestens 2. April 2015 bei Manfred List:

Email: list.manfred@gmail.com / Tel.: 0043 5244 64457 / Mobil: 0043 688 8152227

Überweisung der Teilnehmergebühr bis 2.4.15 auf die Sparkasse Schwaz AG

1. Tiroler Wohnmobilclub

IBAN: AT36 2051 0003 0000 5717 / BIC: SPSCAT22XXX



6065 Taur
Bert-Köllensperger-Str. 3
Tel.: 05223 / 52 7 09
Fax: 05223 / 52 7 09 4
E-Mail: thaur@gashandelsgesellschaft.at

2440 Gramatneusiedl
Betriebsstraße 6
Tel.: 02234 / 50 0 82
Fax: 02234 / 50 0 82 16
E-Mail: gn@gashandelsgesellschaft.at

Sonderpreis für Clubmitglieder mit Clubausweis!

**Beratung +
Verkaufsstelle**



RASS Wohnmobile

www.autovermietung-tirol.at

+43 (0) 664 / 34 24 999



CAMPING-PROFI

NEU!

**Camping-Profi
Zubehörhandel**

Jetzt Katalog anfordern!

G. RASS GmbH
Salzburger Strasse 39
A-6380 St. Johann i. T.

info@autovermietung-tirol.at
www.autovermietung-tirol.at



EURA MOBIL

KARMANN

Mobil

Abschleppdienst ■ Autovermietung ■ Wohnmobilhandel ■ Autoglasservice

Kranebitterhof

HOTEL · WIRTSHAUS · LANDWIRTSCHAFT · CAMPING · SHOP
RISTORANTE · MINIGOLF · LIEGEWIESE · STADL · BAR203

Traditionsreiche Genüsse voller Lebensfreude



Kranebitter Allee 203 · A-6020 Innsbruck · Tel. +43/512/28 19 58 · Fax +43/512/28 19 58-130
info@kranebitterhof.at · www.kranebitterhof.at

Hotel im Tiroler Landhausstil, **Wirtshaus** mit Sonnenterasse und Stuben,
originell gebaute **Minigolfanlage**

Ristorante geöffnet von Mi. bis So. 15:00 Uhr bis 23:00 Uhr, Mo. + Di. Ruhetag

Campingplatz www.camping-kranebitterhof.at, 70 Stellplätze,
moderne Sanitäreinrichtungen, Shop, ... Kranebitter Allee 216 | 6020 Innsbruck.

Bar²⁰³ geöffnet von Dienstag bis Samstag 18:00 Uhr bis 02:00 (?) Uhr

*** 60% RABATT
AUF STARTBATTERIEN,
SONDERPREISE AUF
VERSORGERBATTERIEN**

BATTERIEN V&S GMBH
AKKU

Gewerbepark 17
A-6068 Mils/Hall i. Tirol
Telefon 05223-53 6 46
Fax 05223-53 6 46-11
E-Mail: office@akku.co.at
www.akku.co.at

WIR FÜHREN: JEDEN AKKU, JEDE BATTERIE!

Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 u. 13:00 - 17:00 Uhr





Recht - Vermietung - Mobile - Zubehör - Infos - Reiselektüre - Stellplätze
 - Campingplätze - Autofahren - Kaufgesuche - Recht - Vermietung - Mobile
 - Zubehör - Infos - Reiselektüre - Stellplätze - Reiselektüre - Stellplätze
 - Campingplätze - Vermietung - Autofahren - Kaufgesuche - Recht - Reiselek-
 - ture - Stellplätze - Vermietung - Kaufgesuche - Recht - Infos
 - Campingplätze - Reiselektüre - Kaufgesuche - Recht - Mobile - Kaufgesuche - Recht - Autos
 - Kaufgesuche - Recht - Mobile - Kaufgesuche - Recht - Mobile - Kaufgesuche - Recht - Autos
 - Stellplätze - Reiselektüre - Stellplätze - Campingplätze - Vermietung -
 - Autofahren - Kaufgesuche - Recht - Reiselektüre - Stellplätze - Autofahren

Unter 3,5 Tonnen und trotzdem überladen!

Für den schönen Urlaub möchte man möglichst viel an Komfort mitnehmen, Liegestühle, Griller, Motorroller etc. Wenn man das Kunststück zusammenbringt, dass man damit noch unter dem zulässigen Gesamtgewicht bleibt, kann man trotzdem strafbar unterwegs sein.

Man muss neben dem Gesamtgewicht auch auf die Achslast aufpassen. Diese ist an der Hinterachse schnell überschritten, wenn am hinteren Ende des Mobils schwere Lasten (z.B. Motorroller) aufgeladen werden. Es ist dabei fast egal, ob die Last von außen unsichtbar im Laderaum, oder außen am Mobil transportiert wird. Bedingt durch den Hebelarm zwischen Last und Hinterachse wird die Hinterachse mehr und die Vorderachse entlastet. Es wird bildlich gesprochen, das Fahrzeug hinten niedergedrückt und vorne hochgehoben. Dies führt dazu, dass die Hinterachse überladen ist und somit bei einem Test der Polizei zu Strafen führen kann.

Die Vorderachse hat aber andererseits weniger Druck auf den Boden, das führt zum Durchdrehen der Reifen beim Anfahren, Wegrutschen in Kurven und besonders zu erhöhter Aquaplaninggefahr.

Man kann die Zuladung leicht berechnen:

Man benötigt das Gewicht der Last (Motorroller etc.), den Radstand, die Länge von Last zum Vorderrad.

Die Zusatzlast auf die Hinterachse berechnet sich:

Gewicht x Abstand zur Vorderachse dividiert durch den Radstand.

Die Entlastung der Vorderachse: Gewicht minus Hinterachs-Zusatzlast.

Übrigens, die verbreitete Meinung, dass Frontriebler anfälliger gegen Aquaplaning wären stimmt nicht. Im Gegenteil, der Frontriebler zeigt rechtzeitig durch Durchdrehen eines Reifens die Gefahr an, ein Hecktriebler warnt nicht.



Ankündigung+Einladung zum Wohnmobilwochenende für Jung und Alt !!!



So Leute nun wird es endlich soweit. Wie bereits bei einem Stammtisch angekündigt wird es 2015 eine generationenübergreifende WOMO Fahrt geben.

Verbindliche Anmeldung bitte bis 31. Jänner 2015 an: birgit.stumpe@cnh.at oder Tel:0512/261925

Damit wir besser planen können, bitte bei der Anmeldung angeben:

1.) wieviele Personen und 2.) Alter der Kinder

In der nächsten Ausgabe werdet ihr dann schon die genaueren Daten und Fakten und auch den Preis wiederfinden.

Freitag 19.Juni bis Sonntag 21.Juni 2015

Freitag 19. Juni 2015

Unverbindliche Anreise am Freitag zum Camping Platz Kochelsee, Essen abends im Campingrestaurant.

Samstag 20. Juni 2015

Vormittag: Besichtigung Kraftwerk Walchensee, zu Fuss vom CP in ca. 20 min erreichbar.

Nachmittag: ev Bootsverleih, Kanutour auf der Loisach..., Spiele...;

Abends: grillen am Lagerfeuer.

Sonntag 21. Juni 2015

Vormittag: Besichtigung Garmisch Sprungstadion:/ Sprungschanze

Nachmittag: Partnachklamm oder Sommerrodelbahn je nach Wetter bzw Anzahl und Alter der Kinder - abends Heimreise.

Herby und ich denken, dieses Programm sollte für jeden was bieten.

Es können auch Mitglieder mitfahren, die keine Kinder/Enkel/Urenkel dabei haben. Man muss sich für dieses Wochenende keine Enkel extra ausleihen!!!



www.reifenteam.at

- Spezielle Preise für Mitglieder des 1. Tiroler Wohnmobilclubs
- Fachmännische Beratung und Montage
- Reifen und Felgen für alle Fahrzeuge und Einsatzbereiche

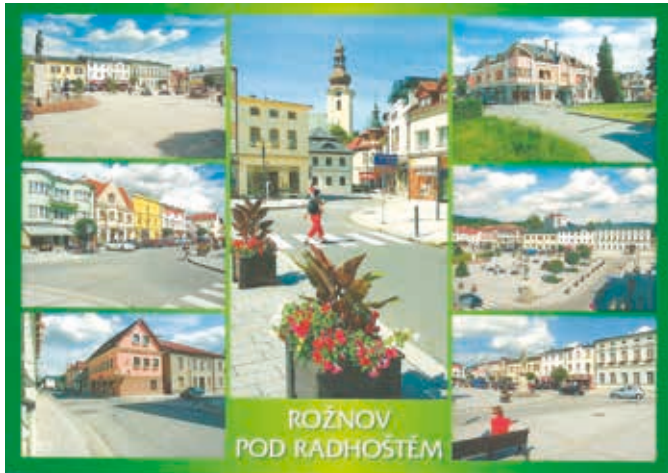
Das Reifen Team empfiehlt für Wohnmobile den „MICHELIN AGILIS CAMPING“

6065 Thaur, Bert Köllensperger Str. 8, Tel.: 05223/57800
6020 Innsbruck, Andechsstr. 67, Tel.: 0512/344310
5600 St. Johann i. P., Industrie Str. 56, Tel.: 06412/8134
5580 Tamsweg, Hans-Schmid-Str. 1, Tel.: 06474/29732



**Klug ist, wer nur die Hälfte von dem glaubt,
was er hört.
Weise ist, wer erkennt, welche Hälfte die
richtige ist.**

Grüße von der 3-Länder Clubfahrt 2014 der 1. und 2. Gruppe



10 % Club-Rabatt vom WasserPeter
für Wohnwagen und Wohnmobile im 1. Tiroler Wohnmobilclub!

**Top-Produkte zur Tankreinigung • Wasserentkeimung
Fahrzeugpflege • Toilettenhygiene**

Kauf was Gutes

MULTiMAN®



Webshop: www.multiman.de

Individuelle, kompetente Beratung: pg@multiman.de • Tel: +49 (0)89 800 718 35



Fortsetzung Reisebericht „Frankreich-Rundreise“ v. G+S Lugmeier

Campingplatz (Camping aux Pommiers) steht an. Auch hier wird vieles gratis und unbürokratisch verliehen. Vom Kinderhochsitz, Bügelbrett und Bügeleisen, bis Griller, Toaster und Spiele. Auch ein überdachter, geheizter Pool ist vorhanden.

17. Tag:

Mit dem Rad geht's gleich in der Früh bis zur unweiten Brücke vor Le Mont-St-Michel. Von dort fahren die einzigartigen Pendelbusse ab (vorn und hinten wechselweise ein Steuerstand). Später bemerken wir, dass doch einige die Brücke per Fahrrad befahren, es sind ja nur 1000 m zur Insel. Zu uns sagte man, man dürfe nicht. Egal. Nie wieder werden wir die Gelegenheit haben, in so einem Bus mitzufahren. Die Insel selber hat nur einen Umfang von ca. 830m, auf der die Benediktiner-Abtei und ein winziges Städtchen mit Lokalen und Souvenirgeschäften sind. Am späteren Vormittag füllt sich der Berg massenhaft mit Touristen und wir radeln entspannt zurück und widmen uns der Reinigung von Womo und Wäsche.

18. Tag:

Jetzt wäre es schön, die westliche Bretagne zu erkunden, aber die Zeit drängt uns Richtung Heimat. So fahren wir über die Universitätsstadt Rennes nach Nantes. Die Stadt an der Loire Mündung war im 18. Jhdt. die bedeutendste Hafenstadt Frankreichs. Dies verdankte sie dem Asienhandel. Die Hälfte aller französischen Sklavenschiffe lief in Nantes aus. Jetzt sind alle Werften aufgelassen und das einzige für uns interessante dort ist der dampfbetriebene Riese-nelant (12m hoch, 50 Tonnen schwer), der im Park seine Kreise zieht. Man kann im Bauch oder auf dem Rücken eine Runde mit-



„gehen“.

Wir sind stark beeindruckt, und schauen lange zu, wie er nur durch Dampf betrieben, die Beine hebt, den Schwanz, die Ohren, Augen, den Rüssel bewegt und Wasser spritzt. (Film auf YouTube) Es gäbe dazu eine Ausstellung für technische Maschinen, ein Karussell, das 25 m hoch ist. Aber wir wollen doch noch bis Angers, wo wir auf einem riesigen Parkplatz an dem Fluss Maine, genau gegenüber der Altstadt übernachten. Die Altstadt von Angers ist Weltkulturerbe und sehr sehenswert. Die Burganlage ist ebenfalls eine Besichtigung wert.

19. Tag:

Der nächste Stopp ist Saumur und natürlich steht eine Champigny-Verkostung an. Entlang der Strecke ist ein Weinkeller neben dem anderen, alle in Tuffstein gehauen. Hier befinden sich auch die berühmten Champignon-Stollen. Schloss Saumur (im Sommer Vorführungen des Cadre Noir, Crème de la Crème der franz. Reitkunst) wird gerade renoviert. Es gibt außer dem Reitmuseum nicht viel zu entdecken. Die Aussicht von dort oben ist allerdings sagenhaft. So rollen wir bald der Loire entlang, bis wir Richtung Fontevraud-l'Abbaye abbiegen. Das Nonnenkloster war einst eines der mächtigsten und reichsten Klöster des Abendlandes. Die riesige Anlage nimmt einige Zeit in Anspruch. Danach genießen wir das Panorama von Chinon mit seinen Flussläufen. In Tours angekommen, nächtigen wir mitten in der

Stadt, 20m vor Galleries Lafayette, in der Kurzparkzone, auch hier ist es sehr ruhig.

20. Tag:

Tours: Eine Stadt mit ca. 140.000 Einwohnern an Loire und Cher gelegen. Eine schöne Altstadt mit vielen Häusern aus dem 16. Jhdt. und die Kathedrale. Geschäfte aller Marken laden zum Bummeln ein. Wir verbringen den Vormittag in der Stadt und wollen dann aber weiter zum Schloss Chenonceau, auch Schloss der Damen genannt. Die traumhaft angelegte Burg, mit ihrem schönen Park und Gärten, steht inmitten des Flusses Cher. Ein Fressen für alle (Hobby)Fotografen. Auch die Räume sind voll möbliert. Wir glauben es kaum, es ist die erste Burg, in der wir das erleben: In den anscheinend noch immer funktionsfähigen Kaminen prasselt das Feuer, riesige Holzscheite sorgen für wohlige Wärme. Nachdem wir, das für uns interessanteste und schönste Schloss auf unserer Frankreichreise, verlassen, begeben wir uns nach Montrichard an der Cher. Direkt am Fluss gibt es einen großen Parkplatz mit Sicht auf die Stadt und eine alte Burg an der anderen Flussseite.

21. Tag:

Heute steht wieder eine Burgbesichtigung an: Schloss Chambord, das Berühmteste und Größte der Loire-Schlösser. Inmitten einer riesigen ehemaligen Jagdfläche steht das Schloss. Unzählige Türmchen und noch viel mehr Räume warten auf uns. Allerdings sind wir wohl mit zu hohen Erwartungen hergekommen, denn weder ein Turm ist zu besichtigen, noch wirklich interessantes Innenleben, außer der berühmten Wendeltreppen und wenige möblierte Zimmer. Nach dem charmanten Wasserschloss vom Vortag eher enttäuschend. Bis zum Abend lan-



den wir in Orleans. Direkt vor der Kathedrale parken wir unser Womo in der Kurzparkzone und verbringen eine erstaunlich ruhige Nacht.

22. Tag:

Orleans' Altstadt ist in 2 Stunden besichtigt. Weiter rollen wir über Sens nach Troyes, wieder an Chaumont vorbei bis nach Langres. Langres liegt auf einer Anhöhe und man hat einen ausgezeichneten Blick über das Tal. Genau vor dem Tor der 4km langen Stadtmauer bleiben wir über Nacht. Nach dem Abendessen erkunden wir noch die nette kleine Altstadt.

23. Tag:



Die letzte Strecke durch Frankreich führt uns nach Muhlhouse, das uns Bekannte als schöne Stadt beschrieben haben. Dem können wir, außer dem alten Kern, nicht zustimmen. Verwahrloste Häuser und leere Geschäfte begeistern uns nicht. Ich bestehe darauf, sofort nach Erkundung der Innenstadt weiterzufahren. So erreichen wir bald die Therme Freiburg in Deutschland. Das Restaurant der Badeanlage ist ausgezeichnet, und der Schlafplatz für diese Nacht fast direkt vor dem Eingang.

24. Tag:

Gleich um 9 Uhr starten wir in die Therme und genießen einen perfekten, entspannten Tag, wohl wissend, dass wir danach keine lange Heimfahrt mehr machen müssen, sondern direkt in unser Bett schlüpfen können.

25. Tag:

In der Früh fahren wir weiter über

Donaueschingen an den Bodensee. Dort angekommen bleiben wir in Meersburg am Womo-Stellplatz für € 10,- am Tag. Wir genießen den letzten richtigen Urlaubstag in diesem netten Städtchen. Es ist warm und wir verbringen einen lauen Abend am See.

26. Tag:

Heute müssen wir heimfahren, weil übermorgen Saisonbeginn im Schwimmbad ist... Die Arbeit ruft!

Resümee:

Ein sehr abwechslungsreicher Urlaub, mit mäßigen Temperaturen aber kaum Regen.

Das Leben ist nicht teurer als bei uns, wenn man ein bisschen darauf schaut. (Brot ist billig ;-)) Autofahren hingegen geht ins Geld, Treibstoff und Autobahnmaut ist alles andere als günstig. Allerdings sind die Bundesstraßen sehr gut ausgebaut. Sehr oft sind wir auf kleineren Seitenstraßen unterwegs gewesen, durchfuhren winzige Dörfer. Auch Parken ist vielfach gebührenpflichtig und sehr teuer, 1 Stunde ca. € 2,40 in den Städten, wobei auch hier meist von 13-15h gebührenfrei ist.

An den Öffnungszeiten der Geschäfte und aller Attraktionen (10-19 Uhr und der oftmaligen 2 stündigen Mittagspause) muss man sich gewöhnen.

Disneyland ist unserer Meinung nach das Geld nicht wert. Eintritte sind generell sehr teuer.

Meist fuhren wir die Plätze am späteren Nachmittag an, machten einen ersten Rundgang in die Stadt, kochten (oder gingen essen) und schliefen dort, und am nächsten Tag waren wir die ersten, um die Sehenswürdigkeiten zu besichtigen.

Schlafen außerhalb der Campingplätze ist in den Städten oder am Land überall problemlos möglich (ein kleineres Womo vorausge-

setzt) und wir wurden nirgends gestört und es war überraschenderweise sogar mitten in Paris kein Problem und sogar ruhig.

Was wir leider nicht wussten, war, dass es in Frankreich nicht möglich ist, Gasflaschen auffüllen zu lassen. Und alle Kaufflaschen dort waren für unseren Gaskasten zu groß. (Unbedingt Adapter mitnehmen).

Entgegen der Meinung vieler anderer, sind uns die Franzosen sehr zuvorkommend und äußerst freundlich entgegengetreten. (Ausnahmen waren nur Personal der Pariser Metro und Pariser Souvenirgeschäften) Vor allem die Disziplin bei Warteschlangen oder an den Kassen war sehr lobenswert. Niemals ein Wort des Unmutes. Da können wir uns ein Beispiel nehmen. Jeder war hilfsbereit, wenn wir mit Fragen lästig waren, oder in vielen anderen Situationen. Trotz unserer Unkenntnis der französischen Sprache war es nie ein Problem. Natürlich gaben wir uns immer sofort als Österreicher zu erkennen und fragten, ob sie Englisch könnten. Mit Händen, Füßen, einem breitem Lächeln und einer Mischung von Deutsch, Englisch, wenigen Brocken Französisch und Italienisch erfuhren wir alles, was uns wichtig war.

Campingzubehör: Sehr nette und bemühte Beratung und Hilfe in Englisch: Verleye Caravane Service, 33 bis rue de la liberation, 76700 Gainneville Alles in allem, ein gelungener Urlaub, mit viel Kultur und Besichtigungen. Und vielen Kilometern (3.500).

Gerne wieder Frankreich, mit mehr Gasvorrat! Ein herzliches "Danke" an dieser Stelle an unseren Obmann für die Hilfe bei der Suche nach einer Möglichkeit unsere leeren Gasflaschen aufzufüllen!

Günter und Sonja

ARTERHOF

"Der Kur-Guts-Hof"

★★★★ Camping ★★★★★ Apparthotel

Tel. +49 (0) 85 63 - 96 13 0

WWW.ARTERHOF.DE





- Vielfach prämierte familiäre Atmosphäre**
- Erholsame Kur-Aufenthalte mit Spitzen-Therapeuten**
- Kostenlos:** Therme 34°C direkt am Platz, 1. tropisches Naturhallenbad
- Camping Familienurlaub:** Badezimmer direkt am Stellplatz, Gasstraße, ab 100qm groß, WLAN, neues Premiumsanitär u.v.m.



Hauptstraße 3 - Lengham • 84364 Bad Birnbach

Tel. 0 85 63 / 96 13 - 0 • Fax: 0 85 63 / 96 13 - 43

info@arterhof.de • www.arterhof.de





Campershop

Alles für Camper und Caravan

Zubehöreinstbau für Camper und Caravan

www.campershop.at

Tel. 05238 54055 Fax: 54568

Danke für Ihr Vertrauen zu Campershop.



Mehr Komfort für unterwegs

Service und Garantiestützpunkt

Auto Heiss - Schießstand 3 a - A 6401 Inzing

Service für Camper und Caravan

Neu vor Inzing mit 400 m² Shop und neuer Werkstätte für Camper u. Caravan




Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 h - 12 h und 13 h - 18 h **Shop:** Sa. von 9 h - 16 h

Einbau
Service
Reparatur
Trumaservice







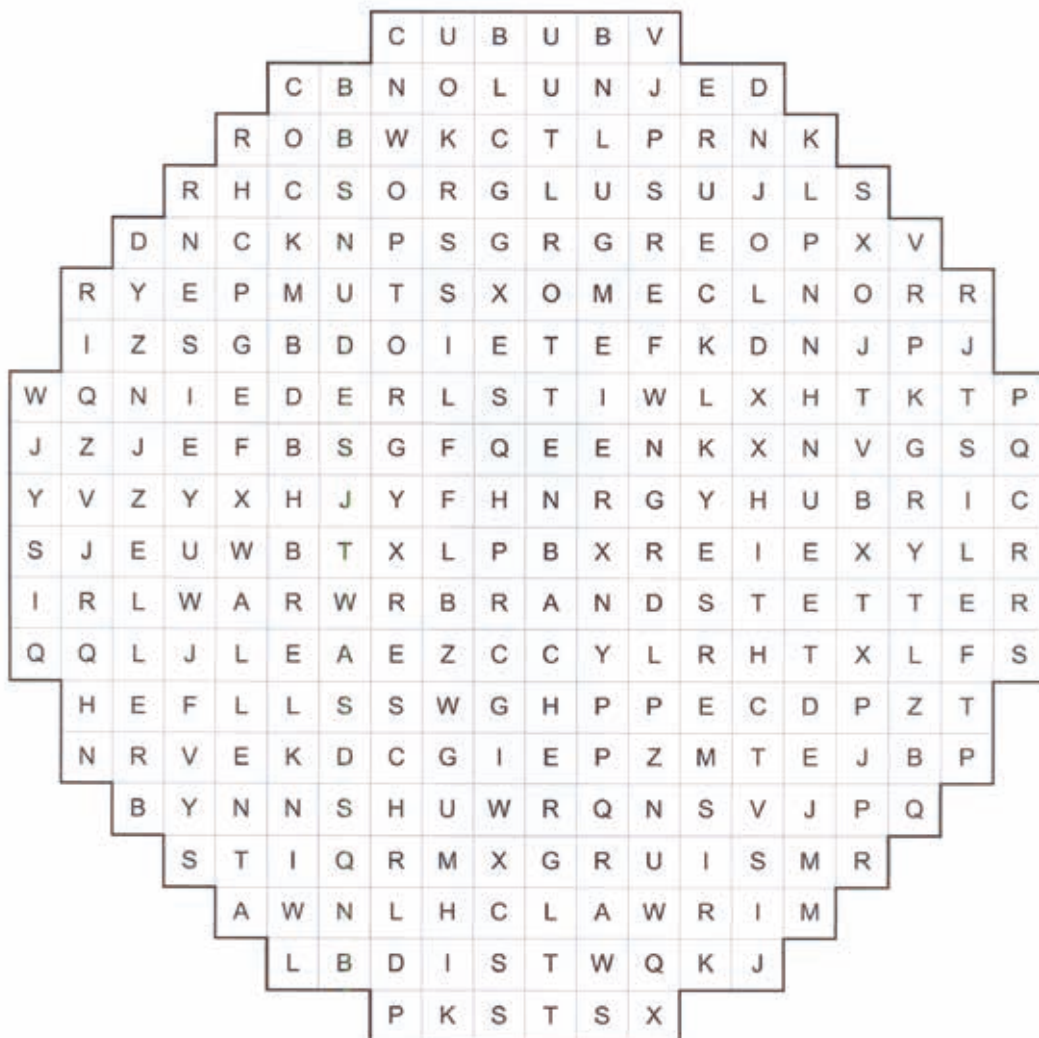
RÄTSEL - Seite

Antworten und Lösungen auf Seite 22

Vorstände und Beiräte des 1.TWC gesucht!

Die 14 Namen können in allen Richtungen, auch verkehrt und diagonal sowie gekreuzt geschrieben sein!

- 1 - Rottenbacher
- 2 - Lugmeier
- 3 - Winkler
- 4 - Niederl
- 5 - Rueckl
- 6 - Resch
- 7 - List
- 8 - Zeller
- 9 - Grosch
- 10 - Walch
- 11 - Stumpe
- 12 - Krismer
- 13 - Wallenta
- 14 - Brandstetter



Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken durch 5 Fehler.



★★★★★ CAMPING SEEHOF

Das Ferienparadies am Reintalersee!

Familienfreundlicher Campingplatz direkt am Reintalersee. Gratis baden und Liegewiesenbenützung für unsere Gäste. Komfortstellplätze mit Zu- / Abwasser, Strom, TV und W-Lan. Exklusive Ausstattung. Kostenlose Alpbachtal Seenland Card. Gemütliche, rustikal eingerichtete Appartements. Restaurant mit gutbürgerlicher Küche & hausgemachten Spezialitäten.

Camping & Appartements Seehof

A-6233 Kramsach, Moosen 42

Tel.: +43/(0)5337-63541 Fax: DW 20

info@camping-seehof.com

www.camping-seehof.com



In gelöster und ungezwungener Atmosphäre wird im Hause Rieder für Stimmung und gute Laune gesorgt. Außer Bergromantik bieten wir ihnen gemütlich eingerichtete Gästezimmer, die mit Dusche, WC und Balkon ausgestattet sind.



Unser Haus garantiert absolute Erholung in 800 m klarer Bergluft und ist ein beliebtes Ziel für Bergwanderfans, Ausflugsgruppen, Hochzeiten und Familienfestlichkeiten. Exquisites aus der feinen Küche sowie typisch österreichische Spezialitäten sind längst kein Geheimnis mehr.



Ein Freund der Wohnmobilsten! Bestens geeignet für Feste und Feiern!

Wohnmobilstellplätze

mit herrlichem Blick in das Inntal

Clubstammtisch jeden 3. Donnerstag im Monat

Anton Kirchner jun. - A-6200 Jenbach, Fischl 3a

Tel.: 05244/62446 Fax: 05244/ 62446-48 Email: office@gasthof-rieder.at





Birgit's Back und Kochseite

Rezepte
zum Backen, Kochen, Haushaltstipps und mehr ...



Küchentipps & Tricks

Wenn Essensreste angebrannt sind: eine Mischung aus 1 Teil Essigessenz und 1 Teil Wasser im Topf aufkochen, bis sich die Essensreste lösen.

Galle ist bei Geflügel geplatzt: mit heißem Wasser waschen, unter fließendem Wasser spülen.

Fisch zerfällt beim Kochen: Gräten auslösen, Fisch zerteilen und mit passender Soße als Frikassee anrichten.

Zu starker Kaffee: wird durch Zugabe von Kakao wieder bekömmlich.

Zwiebel zu braun: nicht mit Wasser aufgießen, sondern Fleisch etc. aus der Pfanne nehmen und mit frischen Zwiebeln in der gereinigten Pfanne weiterbraten.

Fleisch angebrannt: die angebratenen Stellen vorsichtig mit scharfen Messer abschneiden, das Fleisch in einer anderen Pfanne noch einmal aufsetzen.

Gericht versalzen: mit etwas Wasser oder Milch verdünnen, eine Messerspitze Zucker zugeben, eine Kartoffel mitkochen oder hineinreiben.

Gericht versalzen: mit etwas Wasser oder Milch verdünnen, eine Messerspitze Zucker zugeben, eine Kartoffel mitkochen oder hineinreiben.

Gläser leichter öffnen: 1. Wenn Sie mit dem Handballen mehrmals auf den Glasboden schlagen, entsteht im Glas eine kleine Druckwelle, die den Verschuß leicht anhebt.

2. Das Glas unter fließend heißes Wasser halten. Der Verschuß dehnt sich hier aus und wird locker.

3. Mit einem spitzen Gegenstand ein kleines Loch in den Deckel stechen. Dadurch strömt Luft in das Glas und der Verschuß wird locker.

Bitteres Tomatenmark: das kann man vermeiden, indem man das Tomatenmark aus der angebrochenen Tube oder Dose in ein kleines Glasgefäß umfüllt und abdeckt.

Zu dunkler Reis: Schneeweißen Reis bekommt man, wenn man einige Tropfen Zitronensaft ins Kochwasser gibt.

Teig klebt am Nudelholz: zwischen Teig und Teigroller ein Stück Butterpapier oder Klarsichtfolie legen, dann klebt der Teig nicht mehr an und man spart obendrein noch zusätzliches Mehl. Oder: das Nudelholz kurz in das Tiefkühlgerät legen, bis es richtig kalt ist.

Fest geklebter Kuchen: klebt der Kuchen am Backblech fest, so sollte man das Backblech oder die Form mit einem nassen Tuch kurze Zeit abkühlen. Nach dieser Prozedur lässt sich der Kuchen wieder gut ablösen.

Vinaigrette: größere Mengen Vinaigrette können - ohne Zwiebel und Kräuter - bis zu einer Woche in einem Schraubglas im Kühlschrank aufbewahrt werden.

Flüssigkeiten umfüllen: Flüssigkeiten rinnen schneller durch einen Trichter, wenn zwischen Trichter und Flasche ein Streichholz geklemmt wird.

Plumpiges Käsefondue: einen guten Schuß Weinessig unterrühren, und die Käsefonduemasse wird wieder glatt.

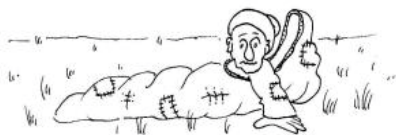
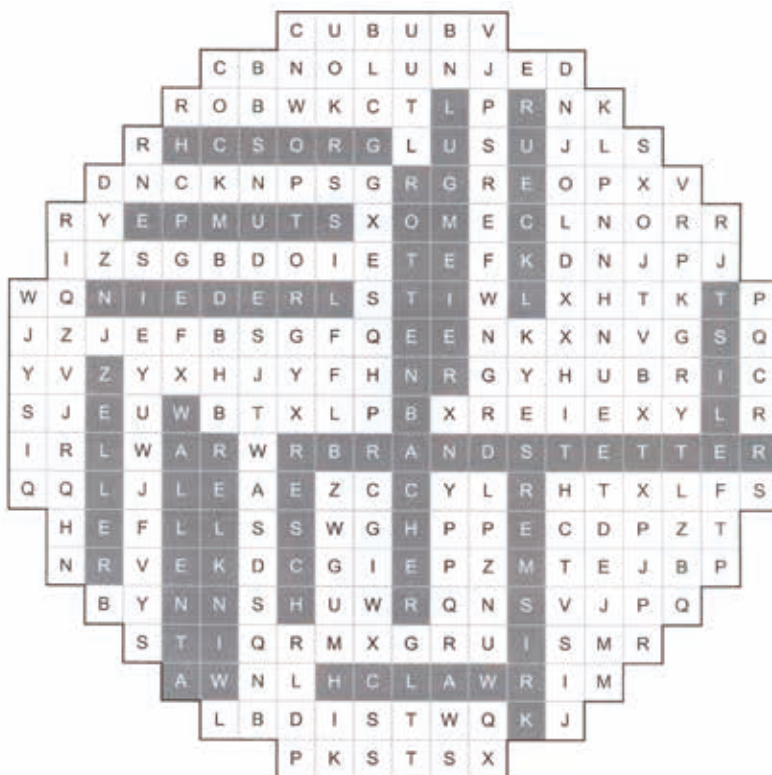
Luftiges Püree: unter das Kartoffelpüree ein wenig Backpulver rühren, so wird es leicht und locker.

Fleisch bleibt zäh: durch den Fleischwolf drehen und zu Haschee, Klopsen oder Aufläufen verwerten.





Rätsel- auflösungen von Seite 19



Freiland - Haltung



Boden - Haltung



Käfig - Haltung



Wünsche Kritik Meinungen Gedanken
Lob Mitarbeit Anregungen
Leserbriefe

Clubfahrt 2014



„Schatz, die Womo-Clubfahrt geht heuer nach Tschechien, Polen und in die Slowakei, sollen wir da mitfahren?“ meinte meine Holde irgendwann im Frühjahr.

„Keine Ahnung, keine Zeit, weiß nicht.. ok, meld uns an.“ Soweit meine aussagekräftige Antwort. Und schon hatte ich das wieder vergessen... Irgendwann im Sommer hat meine Frau mich gefragt ob ich den Urlaub denn auch angemeldet hätte. „Warum? Für was? Achja...“

Na, ob das was wird, passen wir da überhaupt dazu? Wie wird das mit all den Pensionisten werden? Na ja, schauen wir uns das mal an. Fährt halt die „Jugendgruppe“ auch mal mit...

Nun war der Tag der Anreise gekommen. Wir treffen uns in Trebon in Tschechien. Die Truppe der zweiten Gruppe ist überschaubar mit 21 Teilnehmern in elf Wohnmobilen.

Schon der erste Abend beim gemeinsamen Abendessen ist sehr gemütlich, wir werden von allen Teilnehmern, die sich teilweise ja schon jahrelang kennen, toll aufgenommen. Unser „Reiseleiter“ Werner kümmert sich von Anfang an rührend um uns. Sogar auf unseren Hund (wir sind die Einzigen, die einen Vierbeiner dabei haben) wird bei jeder Besichtigung Rücksicht genommen.

Ich erspare mir hier eine detaillierte Reisebeschreibung, die kommt sicher von berufeneren Schreibern.

Kurz zusammengefasst haben wir 12 (?) tolle Tage mit netten Menschen erlebt, mit denen wir interessante Orte und Sehenswürdigkeiten besichtigt haben, tolle Gespräche geführt und ausgiebig gefeiert haben.

In der Gruppe war eine angenehme Mischung zwischen gemeinsamen Unternehmungen, aber zwischendurch auch Zeit für sich selbst, ohne dass man gleich als Außenseiter angesehen wird.

Die Organisation der Reise war vorbildhaft, manch ein Reisebüro könnte sich davon eine Scheibe abschneiden. Und dennoch: Der Erfolg einer Clubfahrt hängt von jedem einzelnen Teilnehmer ab. Und diese Reise war ein Erfolg! Wir bedanken uns bei den Organisatoren Manfred und Ingrid, sowie insbesondere bei unseren „Reiseleitern“ Werner mit Mary und dem Finanzteam Peter mit Anni!

Achja.. und wir waren nicht das letzte Mal dabei!

Herbert und Birgit Stumpe



An der Campingplatzrezeption wundert sich der Neuankömmling: „Wie kann das denn sein? In der Preisliste steht: Stellplatz komplett für 2 Personen, Strom, Wasser und TV-Anschluss 20.- Euro. Mit Dusche 90.- Euro.“ Meint die Dame an der Rezeption: „Ich bin Fräulein Dusche.“



MAE AQUA®
Autokosmetik

Josef-Wilberger-Straße 48
 6020 Innsbruck

*Jetzt neu!!
 Auch für Wohn-
 wagen, Caravans
 und Vorzelte*

*Umweltschonend
 ohne Wasser*

Wir bringen Ihr Caravan,
 Ihren Wohnwagen inkl. Vorzelt
 wieder auf Hochglanz – und das
 direkt bei Ihnen VOR ORT

Waschen & Versiegeln inkl. Vorzeltaußenreinigung € 250,-
 (bis zu einer Länge von 7 m - darüber auf Anfrage)

RUFEN SIE EINFACH AN, WIR BERATEN SIE GERNE.

TEL.: 0660 52 33 568



CAMPINGWORLD
NEUGEBAUER

• ANKAUF • VERKAUF • SERVICE • VERLEIH • ZUBEHÖR •

carthago®
 Das Reisemobil.

malibu
 A COMPANY OF carthago

NIESMANN + BISCHOFF

Jetzt neu: WESTFALIA

Hauptsitz Neunkirchen um 3.000m² vergrößert!

2x in Österreich:

HAUPTSITZ, KOMPETENZ- UND SERVICECENTER
 2620 Neunkirchen
 Wiener Straße 96
 Tel. +43/2635/20 22 20

ZWEIGSTELLE GMUNDEN
 4810 Gmunden, Neuhofenstraße 44
 Tel. +43/7612/20 95 30

GRÖSSTE AUSWAHL AN NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGEN IN ÖSTERREICH
WIR SCHEUEN KEINEN VERGLEICH!

www.camping-world.at



Bretagne 2014

mit Anne und Kurt

- ein Reisebericht von Walter Krismer.

Nach unserer gemeinsamen Reise im Jahre 2012 nach Süditalien entwickelte sich zwischen uns ein nettes freundschaftliches Verhältnis. Anne und Kurt traten im Herbst 2013 an uns mit der Bitte heran, gemeinsam mit uns einen Urlaub in Frankreich zu machen.

Da mir bezüglich des Reisezieles freie Hand gelassen wurde, entschied ich mich, wieder einmal in die Bretagne reisen.

Montag, 07.07.

Wetter: heiß und schwül, abends Gewitter. Km: 286

Wir trafen uns wie vereinbart in Stockach, dem Tor zum Bodensee. Der Stellplatz „*Caramobil Reisemobilhafen Papiermühle*“ wurde von Kurt ausgewählt (GPS N 47°50'31'' E 8°59'44'', € 12.- incl. Str., V+E). Er erwies sich als schöner, ruhiger Platz beim Wohnmobilhändler *Caramobil* mit Camping-Zubehör-Shop „*Moravera*“. Die Toilettenanlagen des nebenan liegenden Campingplatzes konnten mitbenutzt werden.

Dienstag, 08.07.

Wetter: Vormittag starker Regen, Nachmittag zeitweise Regengüsse. Km: 380

Fahrt auf der deutschen Seite entlang der Schweizer-Grenze zur Grenzstation am Rhein. Weiter in Frankreich über Altkirch – Belfort – Vesoul zum Stellplatz bei Langres am *Marne-Saone-Kanal* bei einem Bootsanlegeplatz (GPS N 47°52'54'' E 5°20'19'', gratis). Kurt ging happy schlafen – Fußball-WM Deutschland gegen Brasilien 7:1! Nacht sehr ruhig.

Mittwoch, 09.07.

Wetter: bewölkt, zeitweise Regenschauer. Km: 457

Fahrt durch schöne Landschaften über Chatillon sur Seine – Tonnere – Auxerre – Joinigny – Montaris – Orleans bis 10 km vor *Le Mans*. Campingplatz „*Le Pont Romain*“ (GPS N 48°01'03'' E 0°16'43'', € 17,50 o.Str.). Nacht sehr ruhig.

Donnerstag, 09.07.

Wetter: am Morgen bewölkt, ab Vormittag schön. Km: 200
Fahrt über Laval nach Vitré und dort die Mobile am Bahnhofparkplatz abgestellt (GPS N 48°07'22'' W1°12'57''). Die an den Toren zur Bretagne liegende Stadt Vitré mit ihrem mittelalterlichen Schloss bezaubert mit dem Charme ihrer alten Straßen und den so schön renovierten Fachwerkhäusern.

Das imposante Schloss, eine Festung, die den Weg in die Bretagne verteidigen sollte. Ein sehr schönes Beispiel für die Militärarchitektur des Mittelalters in der Bretagne.

Nach einem ausgiebigen Besichtigungsbummel und einer kurzen Mittagszeit ging die Fahrt weiter nach *Fougères*. Die Stadt ist besonders wegen der



malerischen Stadtmauer und der Burg - Fougères war ebenfalls Grenzfestung zu Frankreich - eine sehenswerte Stadt.

Anschließend fuhren wir auf dem Weg nach Mont Saint Michel noch zum amerikanischen Soldaten-Friedhof in *Saint Jean* (GPS N 48°31'12'' W 01°31'12'').

Für die Besichtigung hatten wir aber nur mehr sehr wenig Zeit,



weil der Friedhof um 17:00 Uhr geschlossen wird. Trotzdem wurden uns die wahnsinnigen und traurigen Auswirkungen des 2. Weltkrieges vor Augen geführt. Am Abend trafen wir an dem sehr schönen neu errichteten Stell-



platz „Aire de Beauvoir“ (GPS N 48°35'40'' W 01°30'43'' € 12,50 incl. Strom, V+E), der ca. 4 Km von Mont Saint Michel entfernt ist, ein.

Freitag, 11.07.

Wetter: Vormittag etwas diesig, später sehr schön. Km: Rad: 35 Die Klosterinsel *Mont Saint-Michel* liegt zwar an der Grenze zwischen der Bretagne und der Normandie noch knapp in der Normandie, ist aber doch ein Highlight jeder Bretagne-Reise. Das Benediktinerkloster dominiert die kleine Insel und ist ein Beispiel für französische normannische Architektur (Beginn um 1022) und für eine befestigte Abtei.



Durch den Bau des Dammes für die Zufahrtsstraße, der die natürlichen Meeresströmungen unterbricht, versandete die Bucht immer mehr.

Mit immensem Aufwand will Frankreich nun die Versandung der Bucht um den Mont Saint Mi-

chel vor der Küste der Normandie stoppen. Im Zentrum der Bauarbeiten stand bis 2008 der Bau eines Gezeitendamms an der Mündung des Flusses Couesnon. Die Sperre lässt bei Flut Meerwasser in das Flussbett fließen, das dann bei Ebbe durch Öffnen mit gehörigem Druck wieder abgelassen wird und Sand aus der Bucht tragen soll. Im Juli 2014 wurde eine 1 km lange in gekurvter Linieneinführung entworfene Stelzenbrücke eröffnet. Sie ersetzt

den Straßendamm, der zuvor den Mont Saint-Michel mit dem Festland verband. All dies soll dazu beitragen, dass das Wasser besser aus der Bucht ablaufen kann und Mont Saint Michel auch wirklich eine Insel wird.



Wir fuhren am Morgen mit den Fahrrädern zur Insel um diese zu besichtigen und machten am Nachmittag noch eine Radtour im Umfeld.

Samstag, 12.07. Wetter: Am Morgen bewölkt, ab Mittag schön, Abends leichter Regen. Km: 41 Rad: 34

Am Morgen fuhren wir nach *Dol de Bretagne* zum Riesen-Menhir *Camp-Dolent* (GPS N 48°32'16'' W 1°45'36''). Anschließend besuchten wir noch den riesigen Wochenmarkt und erstanden dort eine Paella, die wir dann im Mobil verzehrten und die wirklich vorzüglich schmeckte.



Nachher ging es weiter über Le Vivier sur Mer nach Hirel zum dortigen großen Stellplatz (GPS N 48°36'37'' W 1°49'11'', € 6,-, o.Str., mit E+V).

Am Nachmittag fuhren wir mit den Fahrrädern nach *Cancale*. Cancale bezeichnet sich selbst als die Austern-Hauptstadt der Bretagne, hier werden in der Gezeitenzone Austern gezüchtet, die

unter Kennern einen guten Ruf genießen.



Am Abend wurden von Anne und Vroni die am Markt gekauften Miesmuscheln zubereitet, die mit Weißbrot und einem Glas Weißwein ein köstliches Abendessen ergaben.

Fortsetzung i. d. n. Ausgabe



DER NEUE ALPEN CARAVAN PARK ACHENSEE

www.camping-achensee.com



ALPEN CARAVAN PARK
★★★★★

ACHENSEE

ACHENKIRCH



GPS L: N47°29'57" B: E11°42'23"

Mautfreie Anreise von Norden:

München - Holzkirchen - Tegernsee - Achenpass - Achenkirch

... wo kristallklares Wasser und glitzernder
Schnee kein Zufall sind.



A-6215 Achenkirch 17, Tel. +43 / (0) 52 46 / 62 39
Fax +43 / (0) 52 46 / 62 39-30 · info@camping-achensee.com



VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2015

07.01.2015	Clubabend 19 Uhr Fritznerhof Fritzens
14.01.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Schweizerhof Telfs
15.01.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Rieder Jenbach
04.02.2015	Clubabend 19 Uhr Fritznerhof Fritzens
06.02.2015	Rodeln
11.02.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Schweizerhof Telfs
19.02.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Rieder Jenbach
20.02.2015	Busfahrt Freistaat und f.re.e München
04.03.2015	Jahreshauptversammlung 19 Uhr Fritznerhof
11.03.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Schweizerhof Telfs
19.03.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Rieder Jenbach
20.- 22.03.2015	Messe Urlaub und Camping Wels
01.04.2015	Clubabend 19 Uhr Fritznerhof Fritzens
08.04.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Schweizerhof Telfs
16.04.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Rieder Jenbach
16.- 19.04.2015	Ancampen Linz - Grein - Strudengau
06.05.2015	Clubabend 19 Uhr Fritznerhof Fritzens
13.05.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Schweizerhof Telfs
21.05.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Rieder Jenbach
03.06.2015	Clubabend 19 Uhr Fritznerhof Fritzens
10.06.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Schweizerhof Telfs
18.06.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Rieder Jenbach
19.- 21.06.2015	Wochenende für Jung und Alt
25.- 28.06.2015	Sommerfest
08.07.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Schweizerhof Telfs
16.07.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Rieder Jenbach
05.08.2015	Clubabend 19 Uhr Fritznerhof Fritzens
12.08.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Schweizerhof Telfs
15.- 16.08.2015	Schnitzeljagd
20.08.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Rieder Jenbach
02.09.2015	Clubabend 19 Uhr Fritznerhof Fritzens
8.- 20.09.2015	Clubfahrt 1. Gruppe
09.09.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Schweizerhof Telfs
11.- 23.09.2015	Clubfahrt 2. Gruppe
17.09.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Rieder Jenbach
07.10.2015	Clubabend 19 Uhr Fritznerhof Fritzens
14.10.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Schweizerhof Telfs
14.- 18.10.2015	Caravan Salon Austria Wels
15.- 18.10.2015	Abcampen
15.10.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Rieder Jenbach
04.11.2015	Clubabend 19 Uhr Fritznerhof Fritzens
11.11.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Schweizerhof Telfs
19.11.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Rieder Jenbach
02.12.2015	Adventfeier 19 Uhr Fritznerhof Fritzens
09.12.2015	Stammtisch 19 Uhr Gasthaus Schweizerhof Telfs
17.12.2015	Weihnachtsessen 19 Uhr Gasthaus Rieder Jenbach





Service-Center für Wohnmobile und Wohnwagen aller Marken!

(Dethleffs, Hymer, Knaus, Bürstner, ...)

- **Fachwerkstätte** für alle Marken
- **Gasprüfung** / Pickerl
- **Unfall-Reparaturen**
- **Vermittlung** von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen

Service-Spezialist Karl-Heinz Paratscher ist Ihr kompetenter Ansprechpartner!

Karosserie- Fachbetrieb für alle Marken!

- **Hochmoderner** Fachbetrieb
- **Top-Qualität** für Ihr Fahrzeug
- **Komplette**
Versicherungsabwicklung
- **Gratis Leihauto** während der
Fahrzeugreparatur

Karosserie-Spezialist bei der Arbeit!

